

Es spritzte beim Gildebieranstich

NEUMÜNSTER Mit der traditionellen Bierverprobung im Holstenhallenrestaurant wurden gestern Abend offiziell die Gildewochen eingeleitet. Es dauerte ein wenig, bis Jacobys Noch-Majestät Stefan I. Andresen den richtigen Dreh raus hatte. Erst nach mehreren Ansätzen und einigen Spritzern saß der Zapfhahn fest im Fass.

Dem Geschmack tat das keinen Abbruch, der Gesel-

ligkeit schon gar nicht. „Das Gildebier ist hier das Schmiermittel“, sagte Dr. Ulf-Christian Mahlo, Capitain der Bürgergilde zu Neumünster seit 1578. „Eine Gilde ohne Bier ist keine Gilde“, hatte Fritz Jensen, der Kapitän der Jacoby-Bürgergilde, schon zur Begrüßung gesagt und sich gefreut, dass die Stadt während der Gildewochen Flagge zeigt.

Die nächsten wichtigen

Termine sind die Generalversammlungen mit den Neuaufnahmen. Die Jacoby-Bürgergilde trifft sich im Holstenhallenrestaurant, die Bürgergilde im Gasthaus Wilhelmsruh. Den Höhepunkt und Abschluss der Gildewochen bildet das Vogel-schießen am Mittwoch nach Pfingsten im Tierpark. In diesem geraden Jahr legen die „Grünen Mützen“ von Jacoby auf den Vogel an. *ro*



Jacoby-König Stefan Andresen (von links) mühte sich redlich unter den Augen von Dr. Ulf-Christian Mahlo (Capitain der Bürgergilde), Dirk Löffler, Jacoby-Kapitän Fritz Jensen und Bürgergilde-Majestät Heiner Schulz-Hildebrandt, dann saß der Zapfhahn endlich fest im Fass.

ZIEHM